

Anlage 8.2 Versicherteninformation

Teilnahmeinformationen

Allgemeines

Meine Krankenkasse hat einen Vertrag zur Durchführung Besonderer Versorgung nach § 140 a SGB V über die „Versorgung mit Anthroposophischer Medizin“ mit der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD), dem Berufsverband Heileurythmie e.V. (BVHE), dem Berufsverband für Anthroposophische Kunsttherapie e.V. (BVAKT), dem Berufsverband Rhythmische Massage e.V. (BVRM) geschlossen.

Die Anthroposophische Medizin ist eine Behandlungsmethode der besonderen Therapierichtung, deren Grundelement die persönliche Arzt-Patienten-Begegnung ist, aus der das Vertrauen entstehen kann, um die verschiedenen Ebenen der menschlichen Existenz umfassend in einer individuellen Diagnose erfassen und in die Therapie einbeziehen zu können. Die Anwendung anthroposophischer Therapieverfahren (Heilmittel) ist grundsätzlich bei solchen Erkrankungsformen indiziert, bei denen eine Heilung oder Linderung durch spezifisches therapeutisches Ansprechen von potentiell noch vorhandenen Selbstordnungs- bzw. Selbstheilungskräften zu erwarten ist.

Teilnahmeerklärung

Ihre Teilnahme ist freiwillig. Ein Versorgungsvertrag im Rahmen Ihrer Einschreibung in diese besondere Versorgung kommt lediglich zwischen Ihnen und den am Vertrag teilnehmenden Leistungserbringern zu Stande. Rechtsbeziehungen zwischen Ihnen und anderen an der Versorgung teilnehmenden Leistungserbringern bestehen nicht.

Widerruf der Teilnahme und Beendigung nach Ende der Widerrufsfrist

Die Teilnahme an dieser Versorgung ist für Sie freiwillig und kann innerhalb von zwei Wochen nach Abgabe der Teilnahmeerklärung in Textform (z. B. Brief, über Krankenkassen-App) oder zur Niederschrift von Ihnen widerrufen werden. Eine Begründung des Widerrufs ist nicht erforderlich. Die Widerrufsfrist beginnt nach Abgabe dieser Teilnahmeerklärung. Die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung an die Krankenkasse genügt zur Fristwahrung. Durch Ihren Widerruf der Teilnahme wird die Teilnahme rückwirkend beendet.

Eine Kündigung nach Ende der zweiwöchigen Widerrufsfrist kann nur bei Vorliegen außerordentlicher Gründe (z. B. gestörtes Arzt-Patienten-Verhältnis, Nichteinhaltung des Servicelevels) schriftlich gegenüber Ihrer Krankenkasse erfolgen.

Leistungen aus der besonderen Versorgung können Sie dann nicht mehr in Anspruch nehmen.

Datenschutzinformationen und Datenverarbeitung

Allgemeine Informationen zum Datenschutz finden Sie hier bei der mkk – meine krankenkasse <https://www.meine-krankenkasse.de/datenschutz/>. Sie können unseren Datenschutzbeauftragten postalisch



erreichen: mkk – meine krankenkasse, Datenschutzbeauftragter, Lindenstraße 67 in 10969 Berlin oder Datenschutz@meine-krankenkasse.de.

Gem. Art. 13 Abs. 1 a der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) ist folgenden Einrichtung für die Erhebung der Daten verantwortlich:

mkk – meine krankenkasse, Lindenstraße 67, 10969 Berlin

Soweit Sie zweifeln, dass Ihre Sozialdaten rechtmäßig erhoben und verarbeitet wurden, haben Sie das Recht die Beschwerde beim Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Husarenstr. 30, 53117 Bonn, poststelle@bfdi.bund.de oder poststelle@bfdi.de-mail.de.

Auch haben Sie die Möglichkeit, sich bei Fragen zur Verarbeitung der Teilnahmedaten im Rahmen der Teilnahme am Versorgungsangebot an den Datenschutzbeauftragten der nfu services GmbH zu wenden. Den Datenschutzbeauftragten der nfu services GmbH erreichen Sie über datenschutz@nfu-berlin.de oder Sie wenden sich an die nfu.services GmbH, Uhlenhorster Str.10, 12555 Berlin mit dem Zusatz „der Datenschutzbeauftragte“.

Verantwortlich im Sinne dieser Bestimmung ist Ihre BKK. Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich im Bedarfsfall an die BKK sowie deren Datenschutzbeauftragten wenden.

Die Adresse der BKK als verantwortliche Stelle kann der **Tabelle** entnommen werden. Fragen zum Datenschutz können an die Adresse der zuständigen BKK, zu Händen des Datenschutzbeauftragten gerichtet werden.

Weitere Informationen finden sich auf den Hinweisen zum Datenschutz nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Umgang mit Ihren Daten

Sie werden hiermit schriftlich darüber informiert, wie und wo Ihre Daten dokumentiert werden.

Für die Durchführung der besonderen Versorgung ist es erforderlich, dass von allen am Vertrag Beteiligten unterschiedliche Daten von Ihnen verarbeitet werden. Hierbei handelt es sich um personenbezogene Daten (Name, Vorname, Kontaktdaten, Geschlecht, Geburtsdatum), versicherungsbezogene Daten (Versichertennummer, Kassenkennzeichen, Versichertenstatus), Teilnahme- und Vertragsdaten (Teilnahmebeginn, Vertragsname, Vertragskennzeichen) sowie Gesundheitsdaten (Art der Inanspruchnahme, Behandlungstag, Vergütungsbezeichnungen und ihren Wert, dokumentierte Leistungen und Diagnosen nach ICD-10). Die Verarbeitung wird nachfolgend beschrieben und darf nur erfolgen, wenn Sie dazu Ihre Einwilligung erklärt haben. Die Einwilligungserklärung ist freiwillig. Bitte beachten Sie für den Fall, dass Sie diese Einwilligung nicht geben wollen, eine Teilnahme der an der besonderen Versorgung nicht möglich ist.

Die Daten werden zur Erfüllung der Aufgaben nach § 140a Abs. 5 SGB V (Besondere Versorgung) in Verbindung mit § 284 SGB V (Sozialdaten bei den Krankenkassen) erhoben, gespeichert und genutzt. Sie sind nicht verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Ihre freiwillige datenschutzrechtliche Einwilligung ist jedoch Voraussetzung für die Datenverarbeitung, ohne die Ihre Teilnahme an diesem Versorgungsangebot nicht möglich ist. Sie haben jederzeit das Recht, bei allen Beteiligten die Daten über sic

einzu sehen und abzurufen. Diese können Sie berichtigen, einschränken, übertragen und löschen lassen. Ihre Teilnahmedaten werden bei der Krankenkasse regelmäßig 6 Jahre gespeichert und anschließend gelöscht, wenn sie für die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen nicht mehr benötigt werden.

Sicherung von Qualität und Wirtschaftlichkeit der Behandlung

Zur Sicherstellung der der Qualität und Wirtschaftlichkeit der Behandlung überprüfen wir laufend die besondere Versorgung laufend mit pseudonymisierten Daten. Die Vorgaben der Datenschutzgesetze werden dabei vollständig eingehalten.

Datenverarbeitung zur Dokumentation medizinischer Daten / Gesundheitsdaten

Bei der Behandlung erheben die Leistungserbringer einige Daten von Ihnen. Diese Daten gehören zur gängigen medizinischen Dokumentation und dienen dazu, die Qualität der Therapie zu sichern. Alle beteiligten Leistungserbringer* unterliegen dabei der beruflichen Schweigepflicht. Manchmal werden dazu die Daten bei einer Dokumentationsstelle gespeichert. Dadurch können sich alle beteiligten Leistungserbringer* gut und schnell untereinander abstimmen. Ihre Daten sind gut geschützt und werden streng vertraulich behandelt. Ihre Krankenkasse hat keinen Zugriff auf die medizinische Dokumentation oder Ihre medizinischen Befunddaten.

Datenübermittlung für Zwecke der Abrechnung durch Dienstleister

Die Leistungserbringer beauftragen auf Grundlage von § 295a SGB V eine andere Stelle mit der Abrechnung der erbrachten Leistungen der über die besondere Versorgung erbrachten Daten. Welche Daten die Leistungserbringer dazu an die Abrechnungsstelle übermitteln steht in der Teilnahmeerklärung. Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie ein, dass Ihre Daten an die Abrechnungsstelle übermittelt werden dürfen.

Hier erfahren Sie mehr

Falls Sie Fragen haben, beraten wir Sie gern unter Tel. 0800 1656616. Weitere Informationen über die „Besondere Versorgung“ oder weitere Angebote für Ihre Erkrankung erhalten Sie bei Ihren Leistungserbringern und auf der Homepage Ihrer Krankenkasse.